

Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzschnitte nach Bedürfnis. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen Deutschlands und des Auslandes an. — Abonnementspreis im

Eisenbahn-Zeitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuß. Cour. für den Jahrgang. — Einrückungsgebühr für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gepalteten Petitzeile. — Adressen: „Redaktion der Eisenbahn-Zeitung“ oder: J. B. Metzler'sche Buchhandlung in Stuttgart.

XVIII. Jahr.

23. Juni 1860.

Nro. 25.

Inhalt. Die hannoverschen Staatseisenbahnen. — Dampfschiffahrt. Dampfschiffahrt des österreichischen Lloyd. — Telegraphenwesen. Der transmundane Telegraph. (Schluß.) — Ueber Amerikanische Straßen-Eisenbahnen. — Zeitung. Inland. Preußen. — Verkehr deutscher Eisenbahnen. — Ankündigungen.

Die hannoverschen Staatseisenbahnen.

Der Nachweisung über den Bau und Betrieb der unter hannoverscher Verwaltung stehenden Eisenbahnen während des Rechnungsjahres vom 1. Juli 1858 bis dahin 1859 entnehmen wir Folgendes.

Nachweisung über den Bau. Die älteren Linien der hannoverschen Bahnen sind 52.176 Meilen, die neueren Linien 55.614 Meilen, sämtliche Bahnen daher 107.790 Meilen lang. Davon sind horizontal 33.521 Meilen, in geraden Linien 80.656 Meilen. Die größte Steigung ist 1:64, der kleinste Krümmungshalbmesser 90 Ruthen (1440 Fuß); 35.675 Meilen sind doppelspurig, auf den Stationen und Haltplätzen liegen 22.708 Meilen Nebengeleise, daher die Gesamtlänge der Geleise 166.033 Meilen.

Auf der ganzen Bahn kommen vor: 57 Stationen, 27 Anhaltstellen, 937 Wärterstationen, 848 optische Telegraphen und 103 elektrische Glockensignale. Die elektrischen Telegraphenleitungen messen 279.907 Meilen und die Zahl der Telegraphenstationen beträgt 66.

Man zählt ferner Brücken 403, kleinere Durchlässe 587, Brückthore 70, Wegebrücken 25, Uebergänge im Niveau 1300, Tunnel 1072 Fuß.

Die Anlagekosten betragen einschließlich der Betriebsmittel, der ersten Einrichtung des Betriebs und der Zinsen während der Bauzeit:

	im Ganzen	pro Meile
für die älteren Bahnen	46.83 Meilen 17,861,600 Thlr.	381,410 Thlr.
„ „ Südbahn	23.933 „ 11,870,830 „	496,000 „
„ „ Westbahn	24.069 „ 9,124,080 „	379,080 „

Für den Bau des Hafens zu Oestermünde waren bis 1. Juli 1858 verausgabt 317,018 Thlr. und kamen bis 1. Juli 1859 dazu 429,688 Thlr. Gesamtaufwand bis 1. Juli 1859 . . . 746,706 Thlr.

Nachweisungen über den Betrieb. Die Länge der im Betriebe befindlichen Bahnen einschließlich der Strecke von der Grenze bis Braunschweig betrug 110.43 Meilen und hat sich während des Rechnungsjahres nicht verändert. Der Verkehr und die Einnahmen auf denselben waren folgende.

Es sind überhaupt Personen gefahren und dafür vereinnahmt:		
in 1. Wagenklasse	20,755 = 1.02 Proz.	62,105 Thlr. = 3.89 Proz.
„ 2. „	385,756 = 18.93 „	601,243 „ = 37.61 „
„ 3. „	1,630,902 = 80.05 „	935,185 „ = 58.50 „
zuf. nach d. Tarif	2,037,413 = 100 Proz.	1,598,534 Thlr. = 100 Proz.
Auswanderer	15,609	20,502 „
Soldaten	60,165	36,412 „
zusammen	2,113,187	1,655,448 Thlr.

Die 2,037,413 Personen nach dem Tarif sind zusammen 13,317,061 Meilen, jede einzelne Person ist daher durchschnittlich 6.54 Meilen gefahren. Die durchschnittliche Einnahme von jeder Person war 23 Gr. 5.38 pf., für jede Person und Meile aber 3 Gr. 6.01 pf.

An Reisegepäck, Gütern und Produkten ist transportirt und dafür eingenommen:

315,414.5 Str. Reisegepäck (incl. Freigewicht)	66,719 Thlr.
275,845.7 „ „ „	112,742 „
8,347,426.9 „ Frachtgut Normalklasse	1,523,461 „
3,870,992.5 „ „ Klasse II. A.	557,272 „
10,526,845.9 „ „ „ II. B.	534,761 „
23,336,525.6 Str.	2,794,955 Thlr.

Diese 23,336,525.6 Str. sind zusammen 276,455,465 Meilen gefahren. Jeder Zentner ist also durchschnittlich 11.84 Meilen transportirt und hat 3 Gr. 5.93 pf. oder pro Meile 3.03 pf. eingebracht.

Nach Abzug des Braunschweigischen Antheils war die für Hannover bleibende Einnahme vom Güterverkehr 2,700,419 Thlr.; für 722 Equipagen, 1642 Stück und 2054 Ladungen Pferde, 6465 Hunde und 9194 Stück, 5347 1/2 Ladungen und 820.3 Str. sonstiges Vieh sind eingegangen 102,196 Thlr.

Anderer Nebeneinnahmen bei dem Güterverkehr betragen zusammen 33,789 Thlr. Für Extrazüge wurden 14,576 Thlr., für Truppentransporte (10,165 Mann, 722 Pferde u.) 40,126 Thlr., für Auswanderer, Posttransporte, Materialfahrten wegen des Baues und sonstige außerordentliche Transporte 48,693 Thlr. eingenommen.

Die Einnahme aus dem Telegraphenverkehr betrug für Hannover im Ganzen 51,325 Thlr., wovon 28,786 Thlr. vom internen Verkehr.

Es wurden Telegramme befördert: interne 49,997, internationale 72,070, Eisenbahndienstdepeschen 162,868, Gesamtzahl 284,935.

Die Zusammenstellung der sämtlichen Einnahmen ergibt:

Vom Personenverkehr	1,736,683 Thlr.
„ Güterverkehr	2,801,590 „
„ Telegraphenverkehr	51,325 „
von anderen Quellen	103,788 „
Summe	4,693,386 Thlr.

Von der Einnahme vom Personen- und Güterverkehr kommen auf die Bahnmeile 41,089 Thlr.

Die Unterhaltung der Bahn, und zwar die Instandhaltung der Dämme, Einschnitte und Seitengräben, die Reparatur der Schienengeleise, Ausweichungen und Drehscheiben auf der Bahn und auf den Bahnhöfen, einschließlich der Ergänzung des Bettungsmaterials, so wie ferner die Unterhaltung der Brücken und Wegeüberführungen, der Einfriedigung und Abtheilungszeichen hat im Ganzen 396,229 Thlr., pro Meile Bahn 3588 Thlr., pro Meile Geleiselänge 2384 Thlr. betragen.

Am 1. Juli 1858 waren 185, am 1. Juli 1859 aber 189 Lokomotiven vorhanden. Die Lokomotiven haben überhaupt zurückgelegt 486,621 Meilen. Die sämtlichen Wagen haben im Inlande zurückgelegt 17,681,335 Achsenmeilen. Auf eine jede Lokomotivmeile kommen also 36.39 Achsenmeilen.

Von der reinen Frachteinnahme zu 4,489,991 Thlr. fallen für jede der 474,585 Lokomotiven in den Personen- und Güterzügen 9 Thlr. 13 Gr. 8 pf.

Von den Betriebskosten zu 2,572,212 Thlr. fallen auf jede der 486,621 Meilen, einschließlich derjenigen in den Materialzügen 5 Thlr. 8 Gr. 6 pf.

Die Kosten des Maschinendienstes haben für alle 486,621 Lokomotivmeilen betragen 826,395 Thlr.

Diese Summe vertheilt sich in nachstehender Weise auf die einzelnen Ausgabearten:

	Zusammen		pro Meile	
	Pfd.	Thlr.		
Cokes	47,068,560	205,919	160.60 Pfd. *)	— Thlr. 18 Gr. 5.95 pf.
Kohlen	28,936,792	88,590		
Lorf	4,299,360	7,120		
Del u. sonst. Fett	71,701	12,959	0.15 „	— „ — „ 7.99 „
Brennholz	252,681	5,931	0.52 Cbf.	— „ — „ 3.65 „
Pußmaterial, Erleuchtung,				
Borwärmer u.	20,761		— „	1 „ 2.79 „
Reparatur der Lokomotiven	253,701		— „	15 „ 6.40 „
„ „ Tender	44,968		— „	2 „ 7.72 „
„ „ Lokom.-Utensil.	7,701		— „	— „ 4.72 „
Gehalte d. Maschinenpersonals	68,033		— „	4 „ 1.94 „
Löhne d. Pußer u. sonst. Arbeiter	50,651		— „	3 „ 1.23 „
Allgemeine Kosten der Maschi-				
nverwaltung	60,061		— „	3 „ 7.03 „
=	826,395		1 Thlr.	20 Gr. 9.42 pf.
Dazu für d. Ersatz von 2 Lokom.	22,800		— „	1 „ 4.05 „
Zusammen	849,195		1 Thlr.	22 Gr. 3.47 pf.

*) Der Brennmaterialverbrauch pro Lokomotive ist so ermittelt, daß Cokes und Kohlen mit ihrer vollen Pfundzahl, der verbrauchte Lorf aber nur mit halber Pfundzahl zusammengezogen und durch die Meilenzahl getheilt sind.